



Newsletter Dezember 2022

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

DIE AKTUELLE LAGE AM HOLZMARKT: FRISCHHOLZ BLEIBT NACHGEFRAGT!

Die Witterungsverhältnisse und die Niederschläge im November und zum Teil auch im Dezember haben die Befahrbarkeit der Waldböden mit Harvester und Rückezügen immer wieder eingeschränkt. Dadurch ist das Aufkommen und der Einschlag von Frischholz weit hinter den Erwartungen und Planungen zurückgeblieben.

Infolge der im Herbst vorherrschenden großen Nachfrage nach Sägewerkshackschnitzel und Sägespänen zur Produktion von Pellets haben die Großsägewerke trotz zurückgehender Schnittholznachfragen und Schnittholzpreisen mit höchster Leistung viel Holz eingeschnitten und auch ins Schnittholzlager gestellt. Die Folge ist, dass aufgrund des geringeren Mengenaufkommens aus Witterungsgründen und auch aufgrund einer mäßigen Einschlagsbereitschaft der Waldbesitzer jetzt die Verfügbarkeit von Frischholz eher knapp ist und das Holz in den letzten Wochen auch sehr zügig abgeflossen ist. Ein großes Waldlager besteht deshalb nicht.

Lediglich Laufzeitverlängerung der Verträge.

Die Sägeindustrie beurteilt die bevorstehende wirtschaftliche Entwicklung im Baubereich eher mit Vorsicht und fährt ihren Einkauf weiterhin auf „Sicht“. Aus diesem Grund waren die Großsägewerke auch nur bereit, das bisherige Preisniveau lediglich bis Ende Januar 2023 fortzuführen. Bleibt die knappe Rundholzversorgung allerdings über den Januar 2023 hinaus bestehen, könnte mit vorsichtigem Optimismus sogar an eine leichte Steigerung des Preisniveaus gedacht werden.

In die Beurteilung der Holzmarktlage muss die Entwicklung der Pelletpreise einfließen. Die Pelletpreise haben innerhalb weniger Wochen einen Preiseinbruch von 800,00 €/Tonne auf mittlerweile 300,00 €/Tonne erlebt. Die Läger der Verbraucher, des Großhandels und der Pellethersteller sind übervoll. Das wird einen Preisdruck auf die Rohstoffe der Pelletherstellung, also den Sägenebenprodukten (Sägespäne und Hackschnitzel) ausüben.

Auch beim Brennholz sollte beachtet werden, sowohl dass die privaten als auch die gewerblichen Brennholzkunden nur begrenzte Lagermöglichkeiten besitzen und es durchaus auch zu Reduzierungen der Verkaufsmengen führen kann. Infolgedessen könnte es auch zu einem negativen Einfluss auf die Brennholzpreise kommen.

RUNDHOLZPREISE GLEICHBLEIBEND ÜBER DEN JAHRESWECHSEL

Bei den letzten Preisverhandlungen wurden aufgrund der wirtschaftlich angespannten und unsicheren Lage, die Rundholzpreise für Januar 2023 fortgeschrieben. Somit haben die Preise aller Sortimente bis Ende Januar 2023 weiterhin Gültigkeit.

Geplante Holzmengen, die eingeschlagen werden, bitte im Büro telefonisch oder schriftlich anmelden. Nur dann kann eine Aufnahme in die Vorverträge und eine Absicherung vor einer Kalamität erfolgen!

AUSHALTUNG

Folgende Aushaltung und Preise gelten im Januar 2023 vorläufig weiter!

Alle Preise netto zzgl. gesetzlicher MwSt.:

- **Fichte Langholz 16 bis 20m lang + 2% Übermaß**
Stock max. 65cm, Zopf 18 m:
Güte B: bis 105,00 €/fm Güte C: minus 10,00 €/fm;
- **Fichte Fixlänge: 5,10m und 4,10m**
Stock max. 60cm, Zopf 13cm m. R.
Preis: 2b+ (Leitsortiment) Güte B/C: bis 103,00 €/fm
anfallende Kiefer bevorzugt als 5,10m (Ausnahme 4,10m) **mitgehend** Preis 79,00 €/fm
- **Noch anfallendes Käferholz: Aufarbeitung ist sowohl als Stammholz als auch als Fixlänge möglich**
Preis: 2b+ Käfer CD: bis 75,00 €/fm
- **Fichtenfixlänge: 3,70 m** (inclusive 10 cm Übermaß) = Schwachholzsortiment
optimal geeignet für Schwachholz und Durchforstungshiebe, da hier die beste Auswertung des Holzes gewährleistet ist. Erfahrungsgemäß: sehr gute Sortierergebnisse
max. Stock 40 cm
Preis: 2b (Leitsortiment) 100,00 €/fm
- D-Holz ab 2b+ **bis 70,00 €/fm**
- **Kiefer Stammholz,**
Länge: ab 8m bis 18m+ 2% Übermaß,
Stock max. 45 cm, Zopf 14 cm m. R., 2b+Güte B/C bis 79,00 €/fm
- **Kiefer Fixlänge: 3,70 m Stock max. 45 cm,**
Zopf 13 cm m. R., 2b+Güte B/C bis 79,00 €/fm
- **Kiefer Fixlänge: 4,10 m: nur auf Anfrage:** Stock max. 60 cm, Preis bis 80,00 €/fm
- **Verpackungsholz: 3,70 m lang** (älteres Käferholz, trockene, verblaute Kiefern, usw.)
Stock max. 60 cm, Zopf. min. 14 cm. Bereitstellung auch als Teilmenge zu frischen Fichtenfixlängen (4,10m und 5,10m) möglich
Preis: 2b+ 64,00 €/fm
- **Buchenstammholz: derzeit sehr, sehr hohe Nachfrage**
die Aushaltungsbedingungen erhalten Sie auf Nachfrage, da diese vom jeweiligen Käufer abhängig sind. Buchenstammholz beginnt ab einem Minstdurchmesser von ca. 35cm.
Die Qualität des Buchenstammholz sollte bei einem Waldbegang beurteilt werden. Davon hängt auch die Auswahl des jeweiligen Käufers mit den käuferspezifischen Längen ab.
Preise: ab 90,00 €/fm bis ca. 125,00 €/fm
- **Papierholz**
Fichte, frisch 2m oder 3m lang, 8 bis 30 cm Stock
bis 43,00 €/RM (Vertragslaufzeit bis 31.01.2023)

- **Gipfelholz zum Verhacken:**
Güte A (hoher Holzanteil): bis 5,00 €/SRM
Güte B (mittlerer Holzanteil): bis 4,50 €/SRM
Güte C (niedriger Holzanteil): bis 3,50 €/SRM
- **Energieholz 2 m lang** Nadelholz: 25,00-30,00 €/rm.
(das entspricht 50,00-60,00 €/fm Der Preis ist regional sehr unterschiedlich)
- **Buche-Brennholz / Industrieholz** 4,10m lang oder 2m lang
Preis: bis zu **90,-€/fm**

HOLZBEREITSTELLUNG

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der Holzbereitstellung:

Mindestmenge pro Lagerort 10 fm (auch mehrere Waldbesitzer mit Waldmaß möglich)!

Das Holz an jederzeit LKW-fahrbaren Wegen lagern. Nicht unter Stromleitungen lagern. Lagerplätze direkt an Hauptstraßen und Gemeindeverbindungsstraßen sind aus Sicherheitsgründen (Verkehr) nicht zulässig.

Hinweise: Waldprämie 100,00 €/ha und Jahr Antragstellung nach Windhundverfahren läuft weiter!

Die Internetseite lautet: www.fnr.de

Die „neue“ Waldprämie kann auch weiterhin bei der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe beantragt werden. Ursprünglich wurde damit gerechnet, dass das vorgesehene Budget innerhalb kurzer Zeit überschritten ist und die Antragsstellung danach gestoppt wird. Scheinbar läuft die Antragstellung langsamer als geplant.

Die Beantragung muss digital (über den PC) und vom Antragssteller selbst erfolgen.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt 20 Jahre und beinhaltet eine Bindungsfrist von 10 Jahren nach der letzten Auszahlung, das heißt, der Antragsteller ist an die Auflagen unter Androhung einer Rückzahlung gebunden.

Auflagen und Bedingungen:

Informieren Sie sich über auf der Internetseite der FNR (www.fnr.de) sehr genau, ob sie die Auflagen und Bedingungen über die Laufzeit der Bindungsfrist hinweg einhalten wollen und auch können.

Nur dann ist eine Antragsstellung sinnvoll.

Erfahrungen aus den bisherigen Nachfragen: Die Interessenten der Prämie haben sich zu wenig mit den Details beschäftigt und sind sich über die Auswirkungen der Auflagen nicht bewusst.

Wenn Sie unsicher sind, was die praktischen Auswirkungen für Sie in der Waldbewirtschaftung sind, können Sie sich auch die Auskunft bei den zuständigen Revierleiter einholen.

Hinweis:

Das nächste ausführliche Rundschreiben erscheint voraussichtlich ab Mitte Januar 2023.

Aktuelle Holzpreise können Sie jederzeit auch vorab telefonisch im Büro nachfragen

Bei dringenden Fragen zwischen den Feiertagen stehe ich unter 0171 9915331 zur Verfügung.

Einladung zu den Waldbegängen - Thema:

„erfolgreiche Jagd“ - es geht, wenn man will!

Angesprochen sind alle Waldbesitzer, besonders aber auch Mitglieder der Jagdgenossenschaften aus dem gesamten WBV-Gebiet, die Interesse haben, die positiven Ergebnisse von Lichtsteuerung und ausreichendem Rehwildabschuss in der Praxis zu besichtigen.

Motto: Wieso noch Zäune bauen, wenn es auch ohne geht!

Die Waldbegänge finden bei unserem WBV-Mitglied Alexander Riepl in Thann bei Riedenburg statt. Der Waldbestand wurde bereits im Bayerischen Rundfunk „Unser Land“ umfangreich vorgestellt. Herr Riepl hat sich bereit erklärt, die Führungen zu übernehmen und auch die Schwierigkeiten, die dem Erfolg zunächst entgegen standen zu erläutern und schlussendlich die erfolgreiche Naturverjüngung ohne Zaun zu präsentieren.

Adresse fürs Navi: Alexander Riepl, Salvatorstraße 28, 93339 Thann bei Riedenburg
(Liegt direkt an der Kirche)

Termine:

Freitag, 30. Dezember 2022, Beginn um 13.30 Uhr,
Treffpunkt um 13.00 Uhr Netto-Parkplatz in Dietfurt zur gemeinsamen Weiterfahrt.

oder

Freitag, 6. Januar 2023, Beginn um 9.30 Uhr,
Treffpunkt um 9.00 Uhr Netto-Parkplatz in Dietfurt zur gemeinsamen Weiterfahrt.

Wir bitten um kurze telefonische Anmeldung über das WBV-Büro, Telefon 09182/1480 oder per mail oder per WhatsApp unter 09182/1480 (WBV-Telefonnummer vorher im Handy abspeichern, wenn noch nicht geschehen)

Personelle Veränderungen: Vorankündigung

Ein zusätzlicher WBV-Förster kommt:

Die Anforderungen an einen WBV-Förster sind in den letzten Jahren permanent gestiegen. Bereits in den letzten Jahren wurden auch aufgrund des Strukturwandels im Privatwald die Aufgaben immer umfangreicher und sind von einer Person absolut nicht mehr zu schaffen.

Die Vorstandschaft der WBV-Parsberg hat deshalb den Beschluss gefasst, einen weiteren WBV-Förster anzustellen.

Ab Februar 2023 steht für die Mitglieder der WBV-Parsberg ein zusätzlicher Förster zur Verfügung. Die ausführliche Vorstellung erfolgt im nächsten Rundschreiben.

Motorsägenkurse:

Die aktuell bevorstehenden Motorsägen sind derzeit ausgebucht. Wir werden versuchen zusätzliche Termine zu organisieren.



*Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest, erholsame Feiertage
und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2023*



Ansprechpartner der WBV-Parsberg

Für Holzmengemeldungen, Pflanzenbestellungen, Abrechnungen sind zuständig:

WBV Büro - Frau Ingrid Scherer und Frau Claudia Schardt / Gewerbegebiet 3 - 92355 Velburg - 09182 / 1480

Für die Maschineneinsatzplanung, Hiebsplanung, Pflanzungsdienstleistung, Waldpflegeverträge:

John Lukas(WBV-Förster) – 09182 / 1480 oder 0175 / 5719548

Für die Vermessung und Aushaltung im Wald bzw. Kontrollmaßerfassung:

Wolfgang Maget, Dantersdorf – 09182 / 800 oder 0171 / 24 39 514

Geschäftsführer: Alois Meier 09182 / 1480 oder 0171 / 99 15 331

Zuständige Revierleiter / Förster:

Parsberg, Lupburg, Seubersdorf	Frau Christl Schnell Sprechtag:	Tel. 09492 / 600 840 oder 0175 / 72 50 230 nach Vereinbarung – Parsberg, Rathaus
Hohenfels	Frau Christl Schnell	Tel. 09492/ 600 840 oder 0172 / 7250230 Sprechtag nach Vereinbarung
Pilsach, Lauterhofen, Berg	Frau Katja Deckert Sprechtag:	Tel. 09181 / 45 08-16 20 oder 01 71 / 33 84 575 Mittwoch 14.00-17.00 Uhr – Lauterhofen, Aglasterhof 1
Velburg, Deining	Herr Sebastian Holzner Sprechtag:	Tel. 09182 / 16 78 oder 01 51 / 12 622 658 Mittwoch 9.00 -12.00 Uhr – Velburg, Burgstraße 2
Dietfurt, Breitenbrunn	Herr Oliver Kuhn Sprechtag:	Tel. 08464 / 642-156 oder 01 75 / 72 50 206 Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr – Dietfurt, Stadtverwaltung

Amt für Land- und Forstwirtschaft - Außenstelle Forsten: Tel.: 09181/4508-0 - Nürnbergerstr.10 - 92318 Neumarkt

Mit freundlichen Grüßen

gez. Meier Alois, GF

Martin Schmid, 1.Vors.

Betz Peter, 2.Vors.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Parsberg - Gewerbegebiet 3 - 92355 Velburg

info@wbv-parsberg.de - www.wbv-parsberg.de

geänderte Geschäftszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Verfasser: Alois Meier